



Sammlung Theaterzettel

Die gefährliche Tante

**Meddlhammer, Albin Johann Baptist von
1842-10-17**

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 10. — Montag, den 17^{ten} October, 1842.

Die gefährliche Tante.

Lustspiel in vier Abtheilungen, von Albini.

Der Freiherr von Emmerling	Herr Hausmann.
Carl von Horst, sein Neffe	Herr Bauer.
Graf Prampero	Herr Braunhofer.
Herr von Süsbain	Herr Zanson.
von Strachschütz, Husaren-Lieutenant	Herr Leser.
Assessor Junker	Herr Bundschu.
Banquier Gebhard Adamson	Herr Ritter.
Wagener, Director des Stadttheaters	Herr Grua.
Sieders, Schauspieler	Herr Mühlbörfer j.
Adele Müller, Schauspielerin	Mad. Hausmann.
Fanny, ihr Mädchen	Mlle. Bernier.
Gifischnabel, Journalisten	Herr Klette.
Fechner, 	Herr Prechtel.
Hahn, Gifischnabel's Secretair	Herr Krastel.
Bolzmann, Emmerling's Secretair	Herr Fischer.
Heinrich, Horst's Bediener	Herr Becker.
Polizeicommissair	Herr Gottschlicht.
Fritz, Auswärter im Hotel zur Stadt Danzig	Herr Gehrig.
Ein Junge, der Bonbons verkauft	Ignaz Wörner.
Herren und Damen. Logenschließer. Billeteurs.	

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Nach der Vorstellung, um 10 Uhr: Eisenbahnfahrt v. Mannheim nach Heidelberg.

Krank: Hr. Brassin. — Hr. Eitel. — Mlle. Eder.

Mittwoch, d. 19. Oct.: (Neu einstudirt): Ludwig XI. Dramatisches Gedicht
in 5 Abtheilungen, von Delavigne, übersetzt von Kälb.
(Gastrolle.) Ludwig XI. Herr Brunert.

Handwritten note:
auf die Aufführung von Ludwig XI.